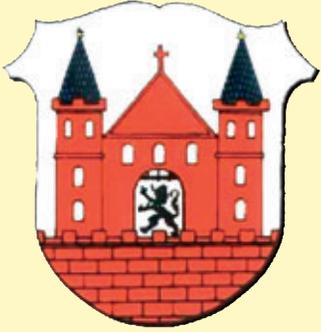


# LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



## AUF EIN WORT

## ■ Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der 7. November 2019 war für die Stadtentwicklung von Lommatzsch ein schöner Tag. Am Vormittag fand zum ersten Mal der Wochenmarkt auf dem frisch sanierten Marktplatz statt. Am Abend konnten wir im Stadtrat die Ergebnisse aus den Stadtsanierungsprogrammen der vergangenen 29 Jahre vorstellen.

Aktuell wird die Stadt Lommatzsch aus dem Stadtsanierungsprogramm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ (SOP) unterstützt. Das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“, aus dem im Jahr 2018 die letzten Mittel in die Stadtsanierung flossen, ist nun aber nach 27 Jahren Laufzeit abgeschlossen und abgerechnet. Zwischen 1991 und 2018 flossen in die Stadtsanierung Lommatzsch rund 15 Mio. Euro, davon waren rund 3 Mio. € Eigenmittel der Stadt. Investiert wurden in die Sanierung der Gebäude, Straßen und Plätze der Innenstadt. Konkret wurden 89 Privatmaßnahmen, 15 städtische Gebäude (inkl. Kindereinrichtungen), 14 Erschließungsmaßnahmen, 1 Kirche und 20 Sicherungsmaßnahmen gefördert.

Im Stadtrat präsentierten Mitarbeiter der Firma STEG, die uns von Anfang an bei der Sanierung begleiten und unterstütz-

ten, eindruckliche Fotos der Stadt Lommatzsch vor und nach der Sanierung. Vielleicht kann sich der eine oder andere von Ihnen noch an die tristen und teilweise sehr maroden Häuser erinnern.

Inzwischen können wir – trotz noch mancher Problemfälle – insgesamt sehr stolz auf eine schon sehr hübsch sanierte Altstadt blicken. Ohne die privaten Sanierungen mit zeitlichem Schwerpunkt Anfang/Mitte der 1990er Jahre und das bis heute bestehende private Engagement von Hauseigentümern wäre aber ein solches Ergebnis nicht möglich gewesen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Mit Abschluss der Sanierung werden im nächsten Jahr auch die noch ausstehenden Bescheide für Ausgleichsbeträge verschickt. Wir haben schon im Jahr 2015 ausführlich über diese Pflicht zum Ausgleich der Wertsteigerung von Grundstücken aufgrund der Stadtsanierung informiert. Über zwei Drittel der Grundstücksbesitzer haben ihren Betrag auch schon bezahlt. Damit konnte auch dieses Geld noch direkt in die Stadtsanierung einfließen.

Auch zukünftig hoffen wir auf Fördergeld aus den Stadtsanierungsprogrammen.

Wichtige Maßnahmen, wie z.B. die Sanierung der Gebäude Frauenstraße 4/6 haben wir schon angeschoben und sollen in den nächsten 2 Jahren umgesetzt werden. Andere Großprojekte – wie die Sanierung des Rathauses (Brandschutz/Barrierefreiheit/Innensanierung) – wollen wir vorbereiten. Aber wir wissen auch, dass private Eigentümer zukünftig ebenso die Förderung aus der Stadtsanierung benötigen. Deshalb arbeiten wir mit unserem Sanierungsträger STEG an der Weiterentwicklung unseres Sanierungskonzeptes. So könnte ich mir gut vorstellen, dass Sanierungsgebiet in Richtung Döbelner Straße/Königstraße zu erweitern. Doch bis es soweit ist, müssen wir natürlich wieder viele Abstimmungen mit Förderbehörden und im Stadtrat absolvieren.

Abschließend möchte ich Sie schon heute zur offiziellen Einweihung unseres Marktplatzes am 7. Dezember einladen. Die Marktsanierung ist für mich wirklich der Höhepunkt der Stadtsanierung. Schließlich haben wir einen zentralen Bereich der Stadt neu gestaltet und für die nächsten 50 Jahre bleibende städtebauliche Akzente unserer Generation gesetzt.

*Ihre Anita Maaß*



Museum, Markt 4



Carl-Menzel-Straße 10

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### ■ Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

- Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 07.11.2019 folgende Beschlüsse:

#### Vorstellung der Sanierungsabrechnung des SDP-Fördergebietes mit Sanierungsbericht durch die STEG und Beschluss zur Kenntnisnahme

Die von der STEG Stadtentwicklung GmbH erstellte Abrechnung des Städtebauförderprogramms SDP vom 20.09.2019 für das Erhaltungsgebiet „Altstadtensemble“ in Lommatzsch wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18, Ja-Stimmen: 18*

**Beschluss-Nr. 039-5/2019**

#### Erlass der Forderung gegenüber der Schützenhaus Lommatzsch GmbH

Der Stadtrat stimmte dem Erlass der Forderung gegenüber der Schützenhaus Lommatzsch GmbH in Höhe von 225.681,08 € zu.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18, Ja-Stimmen: 18*

**Beschluss-Nr. 040-5/2019**

#### Planungsbeschluss für einen Kunstrasenplatz, Leistungsphase 1 und 2

Der Stadtrat beschloss, die Planungsleistungen für einen Kunstrasenplatz auf dem bestehenden Tennenplatz an das Büro Arnold Consult AG Beratende Ingenieure und Architekten für die Leistungsphase 1 – 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) mit einer Gesamtsumme von 17.964,04 € zu vergeben.

*Abstimmungsergebnis:*

*Anwesend: 18, Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 6, Befangenheit: 2*

**Beschluss-Nr. 041-5/2019**

#### Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Neubau Einfamilienwohnhaus, Garage und Carport Gemarkung Paltzschen, Flurstück 2/2

Der Stadtrat beschloss, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Vorhaben zu erteilen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18, Ja-Stimmen: 18*

**Beschluss-Nr. 042-5/2019**

#### Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 768/8

Der Stadtrat beschloss, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Vorhaben zu erteilen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18, Ja-Stimmen: 18*

**Beschluss-Nr. 043-5/2019**

**Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich Flurstück 488 Gemarkung Lommatzsch**  
Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für das Flurstück 488 der Gemarkung Lommatzsch gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) und gemäß § 17 Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) auszustellen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18, Ja-Stimmen: 18*

**Beschluss-Nr. 044-5/2019**

#### **Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 BauGB und 17 SächsDSchG und zur sanierungsrechtlichen Genehmigung gemäß § 144 BauGB bezüglich Flurstück 408 Gemarkung Lommatzsch**

Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für das Flurstück 408 der Gemarkung Lommatzsch gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) auszustellen. Der Stadtrat bestätigte, dass ein gesetzliches Vorkaufsrecht für das Flurstück 408 der Gemarkung Lommatzsch gemäß § 17 Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) nicht besteht. Der Stadtrat beschloss, die sanierungsrechtliche Genehmigung für das Flurstück 408 der Gemarkung Lommatzsch gemäß § 144 Baugesetzbuch (BauGB) zu erteilen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18, Ja-Stimmen: 18*

**Beschluss-Nr. 045-5/2019**

### ■ Öffentliche Bekanntmachung

#### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur am Donnerstag, dem 21. November 2019, um 19:00 Uhr, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

#### ■ Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
4. Aktuelles, Gratulationen
5. Bürgerfragestunde
6. Beschluss zur Stellvertretung der Bürgermeisterin
7. Beschluss zur Beauftragung zum Verfahren und der Umsetzung der Neuregelung zur Umsatzsteuer nach § 2 Umsatzsteuergesetz (UStG)
8. Beschluss Sitzungsterminkalender 2020
9. Wahl des Friedensrichters für die Schiedsstelle der Stadt Lommatzsch
10. Vergabe der bedarfsgerechten Entleerung von abflusslosen Sammelgruben/Kleinkläranlagen und Transport zur Kläranlage Riesa sowie Einleitung in diese für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2023
11. Entscheidung über die Annahme von Spenden
12. Allgemeines/Informationen
13. Anfragen der Stadträte

*Dr. Anita Maaß*

*Bürgermeisterin*

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
des Lommatzscher Anzeigers: 21. November 2019,**

**Erscheinungstermin: 29. November 2019**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### ■ Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung Lommatzsch ist ab 01.01.2020 die Stelle  
**der/des Fachbediensteten für Finanzwesen**

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 TVöD-VKA. (Bei Bewerbern aus einem bestehenden Beamtenverhältnis ist Vergütung bis zur Besoldungsgruppe A 12 möglich, je nach Erfüllung der dafür notwendigen Voraussetzungen.) Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 h.

#### ■ Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Haushaltsplanung und Jahresrechnungen, Aufstellung der Bilanz
- Finanzcontrolling mit: Überwachung Verwaltung Vermögen und Schulden, Haushaltsüberwachung und Haushaltssicherung, Anleitung und Kontrolle von Mitarbeitern (Kasse, Realsteuern und Steuerzahlungen der Stadt, Anlagenbuchhaltung, Vollstreckung, Fördermittel, Inventar, Beteiligungsmanagement, Spenden etc.)
- Entscheidung über Stundungsanträge
- Kosten-, Leistungsrechnung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen  
Im Rahmen dieses Aufgabenbereiches nehmen Sie regelmäßig an den Sitzungen des Stadtrates der Stadt Lommatzsch und seiner Ausschüsse/Arbeitsgruppen teil.

#### ■ Einstellungsvoraussetzungen sind (§ 62 SächsGemO):

- eine abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung (wie z.B. Diplom Betriebswirt, Bachelor Betriebswirtschaft o.ä.) oder die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst und
- eine mindestens einjährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts

#### ■ Darüber hinaus wird erwartet:

- sorgfältige und zuverlässige sowie absolut selbständige Arbeitsweise
- Organisationstalent und hohe Belastbarkeit,
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, sicheres Auftreten
- sichere PC-Kenntnisse (Outlook, Word, Excel)
- dauerhafte Bereitschaft zur selbständigen Weiterbildung
- Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kfz für dienstliche Zwecke

#### ■ Von Vorteil sind:

- Kenntnisse mit den Fachprogrammen IFR, KMV, VIS kommunal

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens **10.12.2019** schriftlich an die Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch. Es wird gebeten aus Sicherheitsgründen von Bewerbungen per E-Mail abzusehen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Heimann unter Tel. 035241/54010 gern zur Verfügung. *Stadtverwaltung Lommatzsch*

### ■ Ehrenamtliche Mitarbeiter im Museum gesucht

Die Stadt Lommatzsch sucht ab Mai 2020  
Mitarbeiter  
für den ehrenamtlichen Einsatz im Museum.

Der Einsatz erfolgt hauptsächlich an Wochenenden und Feiertagen von Anfang Mai bis Ende Oktober für ca. 6 h am Tag.

#### ■ Zu Ihren Aufgaben gehört:

- die Gästebetreuung/Führung im Museum Markt 14 und im Tiefkellerareal (ggf. auch nach vorgegebenen Texten),
- Entgegennahme/Vereinbarung von Führungsterminen,
- Reinigung und Pflegearbeiten u.a. an Vitrinen und Museumsgut im Innen- und Außenbereich,
- Jahreszeit- oder anlassbezogenes Ausschmücken und Ausgestaltung der Museumsräume und des Tiefkellerareals,
- ggf. Unterstützung bei Ausstellungsgestaltung/Wechselausstellungen,
- bei vorliegendem handwerklichen Geschick die Ausführung kleinerer Reparaturen.

Die Stelle ist besonders geeignet für aufgeschlossene Personen, die eine sinnvolle und erfüllende Nebenbeschäftigung suchen und sich für die Stadtgeschichte interessieren. Auch rüstige Ruheständler/-innen möchte die Stadtverwaltung hier ansprechen. Sie sollten sich bewerben, wenn Sie Freude daran haben, Gästen die Vorzüge Ihrer Heimatstadt Lommatzsch und deren Geschichte zu vermitteln.

#### ■ Auf Sie warten:

- professionelle Betreuung durch die Mitarbeiterin für Kultur der Stadt Lommatzsch,
- die Möglichkeit, eigene Gedanken und Ausstellungsprojekte in die Arbeit des Museums einzubringen,
- die Möglichkeit, sich eingehend mit der Geschichte und Gegenwart der Stadt Lommatzsch zu befassen,
- dankbare und begeisterte Gäste aus Lommatzsch, der näheren Umgebung aber auch aus aller Welt,
- die Zahlung einer Aufwandsentschädigung von 30 € pro 6-stündigem Einsatz.  
(Aufwandsentschädigung sind in der Regel anrechnungsfrei bei Bezug von ALG II, Rente u.ä.)

Wenn Sie sich für die Tätigkeit interessieren, melden Sie sich bitte bis zum **30.11.2019** telefonisch oder persönlich – gern auch unter Vorlage von schriftlichen Bewerbungsunterlagen – bei der Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch.

Auskünfte erteilen Ihnen Frau Kohlmann (Telefon 035241/54050) oder Frau Heimann (Tel. 035241/540 10).

*Ihre Stadtverwaltung*

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

**■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt**



Mit großer Freude wurde dem 07.11.19 entgegengefeiert. Endlich konnte der Wochenmarkt wieder auf dem Platz vor dem Rathaus durchgeführt werden. Es war ein tolles Bild mit all dem bunten treiben. Ein großer Dank an alle Beteiligten für den super Ver-lauf des ersten Marktes nach den vielen Baumaßnahmen der letzten Jahre.



- 21.11.2019**  
 Gulaschkanone H. Kockisch verschiedene Suppen  
 Fa. Eulitz Obst, Gemüse  
 Fa. Löbus Haushaltswaren  
 Fr. Hüttmann Salben, Strickwaren  
 Fa. Smigielski Obst, Gemüse  
 Fa. Laas hausschl. Wurst u. Fleisch  
 Fa. Lundström Fischwaren  
 Fa. Merzdorf Backwaren



- 28.11.2019**  
 Gulaschkanone H. Kockisch verschiedene Suppen  
 Fa. Eulitz Obst, Gemüse  
 Fa. Kirschbaum Käse  
 Fa. Laas hausschl. Wurst u. Fleisch  
 Fa. Lundström Fischwaren  
 Fa. Merzdorf Backwaren

*Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller und Frau Klose Änderungen vorbehalten!*

**■ Anfrage zur Ehrung ehrenamtlich tätiger Bürger**

Bereits seit 2007 ehrt die Bürgermeisterin in der letzten Stadtratssitzung Bürgerinnen und Bürger, die sich besonders im Ehrenamt einsetzen. Wir setzen diese Tradition auch in diesem Jahr fort und freuen uns über Ihre Vorschläge bis zum 18.11.2019.

Wenn Sie jemanden kennen, der sich im Verein oder für die Stadt in diesem Jahr besonders eingesetzt hat, dann teilen Sie uns doch bitte den Namen mit kurzer Begründung mit.

Die Auszeichnung wird in der Stadtratssitzung am 05.12.2019 vorgenommen.

*Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch*

**■ Seniorenweihnachtsfeiern 2019**

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden Sie ganz herzlich zu unseren Weihnachtsfeiern mit der Bürgermeisterin ein.

Neben gemütlichem Zusammensein bei Kerzenschein sowie kleinen Geschichten und Zeit, um in Erinnerungen zu schwelgen, erwartet Sie dieses Jahr auch wieder ein weihnachtliches Programm.

Wir freuen uns, Sie an folgenden Tagen begrüßen zu dürfen:

**25. November 2019, 14 Uhr**  
 Neckanitz / Wuhnitz  
 Bürgerhaus Neckanitz Nr. 5



**26. November 2019, 14 Uhr**  
 Lommatzsch  
 Schützenhaus Lommatzsch, Sachsenplatz 3

**27. November 2019, 14 Uhr**  
 Dörschnitz / Striegnitz  
 Bürgerhaus

**28. November 2019, 14 Uhr**  
 Piskowitz  
 Bürgerhaus Wachnitz  
 Abfahrt 13:20 Uhr Schautafeln Zscheilitz,  
 Ickowitz Abfahrt 13:30 Uhr Parkplatz Kegelbahn Piskowitz

**29. November 2019, 14 Uhr**  
 Wachnitz  
 Bürgerhaus Wachnitz

*Bäume leuchtend, Bäume blendend,  
 Überall das Süße spendend,  
 In dem Glanze sich bewegend,  
 Alt und junges Herz erregend –  
 Solch ein Fest ist uns bescheret,  
 Mancher Gaben Schmuck verehret;  
 Staunend schaun wir auf und nieder,  
 Hin und her und immer wieder.*



*(Johann Wolfgang von Goethe)*

*Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch*



## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

### ■ Lommatzcher Weihnacht

Am 07.12.2019 findet die Lommatzcher Weihnacht statt. Zusammen mit der Blue Water Event Agentur wird es dieses Jahr ein Wettkampf im Eisstockschiessen geben. Dazu können sich ab sofort Teams unter [info@lommatzsch.de](mailto:info@lommatzsch.de) bewerben. Die Teams sollten aus mindestens 4 Personen bestehen. Ob Verein, Firma oder Privat teilnehmen kann jeder.

#### Highlights auf dem Markt:

- Auftritt Robert-Volkman Chor
- Zaubershow
- Weihnachtstruck GHP Spedition
- Kinderschminken
- Lecker Nascherein
- Kuchenbasar und Töpferwerkstatt der Oberschule

*Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch*

### ■ Pflichten für die Sicherung von Bäumen an Straßen

Das Laub fällt von den Bäumen und die graue Spätherbstzeit beginnt. Gleichzeitig ist der November für Grundstückseigentümer eine gute Zeit, die Bäume auf den Grundstücken und insbesondere an Straßen zu verschneiden. Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie kurz darüber informieren, welche Pflichten Grundstückseigentümer zur Beseitigung von Gefahren durch Bäume und Hecken an Straßen haben.

Jeder Grundstücksbesitzer muss grundsätzlich dafür sorgen, dass von den Bäumen auf seinem Grundstück keine Gefahren ausgehen. Diese Pflicht nennt man Verkehrssicherungspflicht. Bäume können beispielsweise durch herabhängende oder abgeknickte Zweige, abgestorbene oder überhängende Äste oder morsche Baumteile Gefahrenquellen sein. Deshalb müssen Eigentümer ihre Bäume regelmäßig kontrollieren. Sollte mögliche Gefahren nicht rechtzeitig beseitigt werden und es zu Schäden kommen, dann muss der Eigentümer im schlimmsten Fall mit Schadensersatzansprüchen gegen ihn rechnen.

Stellt beispielsweise der Halter eines Pkw sein Fahrzeug unter einem Baum ab, von welchem ein Ast abstürzt, da keine ausreichende Baumkontrolle vorgenommen worden ist, muss der Besitzer des Baumes für diesen Schaden aufkommen.

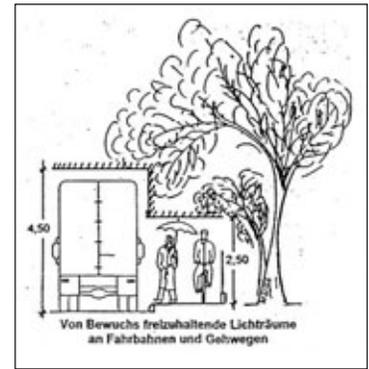
Ein Eigentümer ist aber nicht dazu verpflichtet, sich gegen jegliche mögliche Schäden abzusichern. Allerdings muss er Vorkehrungen gegen solche Gefahren treffen, welche bei normaler Benutzung eintreten könnten. Nicht jeder Schaden, der durch einen Baum verursacht wird, ist jedoch gleichbedeutend mit einem Verstoß gegen die Verkehrssicherungspflicht. Bricht möglicherweise ein gesunder Ast ab und verletzt dadurch einen Menschen, so wird dies von den Gerichten als ein „naturegegebenes Risiko“ eingestuft. Der Geschädigte kann dann keine Schadensersatzansprüche erheben.

Neben der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht bitten wir die Grundstückseigentümer auch auf das sogenannte Lichttraumprofil zu achten. Hecken und Bäume, die aus dem Grundstück auf die Straße wachsen, dürfen den Verkehr nicht gefährden. Überhän-

gende und zu tief hängende Äste müssen zurückgeschnitten werden. Auch der Bauhof der Stadt wird in den nächsten Monaten wieder mit der Hebebühne unterwegs sein. Wir bitten Sie schon heute um Verständnis für mögliche Behinderungen auf den Straßen.

Sollten Ihnen Gefahrenquellen an Bäumen im öffentlichen Bereich auffallen, teilen Sie uns diese bitte mit. Wir prüfen, wer für die Beseitigung der Gefahren zuständig ist. Sind wir dafür nicht zuständig, leiten wir diese auch an die für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen weiter. Vielen Dank.

*Ihre Stadtverwaltung*



#### Geschäftsstelle des ZAOE

Telefon: 0351 4040450

[presse@zaoe.de](mailto:presse@zaoe.de), [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de)



### ■ Öffnungszeiten über Jahreswechsel

- **Geschäftsstelle:** am 23. Dezember wie gewohnt von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet; am 24., 27., und 30. Dezember ist geschlossen. Vom 2. Januar 2020 an gelten die gewohnten Öffnungszeiten.
- **Wertstoffhöfe in Groptitz, Gröbern, Freital und Kleincotta:** am 24. und 31. Dezember von 8.00 bis 12.00 Uhr. An den anderen Tagen gelten die gewohnten Öffnungszeiten; das gilt auch für das Humuswerk in Freital (RETERRA Freital GmbH & Co. KG).
- **Wertstoffhöfe in Großenhain, Meißen, Neustadt, Nossen, Pirna, Weinböhla:** keine Einschränkungen.
- **Wertstoffhof Dippoldiswalde:** Vom 23. Dezember bis zum 5. Januar geschlossen.

### ■ Verteilung Abfallkalender 2020

Die Kurier Direktservice Dresden GmbH aus Dresden verteilt vom 25. November bis zum 13. Dezember im Auftrag des ZAOE die Abfallkalender für das kommende Jahr.

Der ZAOE bittet den Verteilzeitraum abzuwarten. Wer dann keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich vom 16. Dezember an beim ZAOE melden. Das geht telefonisch unter 0351 40404 560, direkt in der Geschäftsstelle Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 bis 18.00 Uhr oder per Mail an [info@zaoe.de](mailto:info@zaoe.de) mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift. Der Kalender geht dann auf dem Postweg zu. Die Termine für 2019 sind ab dem 1. Dezember im Internet unter [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de) als PDF-Datei und straßengenau im elektronischen Abfallkalender abrufbar. Sie können ausgedruckt oder in den persönlichen Terminkalender auf dem Smartphone oder PC geladen werden. Der Zweckverband bittet, dass der neue Kalender genau studiert wird. Bis zum 31. Dezember gilt der Kalender für 2019.

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

**Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin wird wie gewohnt zum 80., 85., 90. und danach jedem weiteren Geburtstag persönlich gratulieren. Auch zur Goldenen Hochzeit und zu jedem weiteren Ehejubiläum, die in der Stadtverwaltung bekannt sind, kommt die Bürgermeisterin gern persönlich zur Gratulation.

**Bitte teilen Sie der Stadtverwaltung mit, wenn die Jubilare nicht anwesend sind. Telefon: 035241/54041**

Möchten Sie keine Gratulation, beantragen Sie bitte rechtzeitig eine Übermittlungssperre beim Einwohnermeldeamt. Nach Neufassung des Bundesmeldegesetzes gilt für das **Pflegeheim in Lommatzsch** ein **genereller Sperrvermerk**. Die Bürgermeisterin erhält dadurch keine Kenntnis mehr über runde Geburtstage. Die Bürgermeisterin kommt gern gratulieren, wenn es der Jubilar wünscht. Hierzu muss er selbst oder sein Bevollmächtigter die Stadtverwaltung informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.  
*Ihre Stadtverwaltung  
Bürgerbüro*

**Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten**

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,** aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne **schriftliche** Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten.

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

**Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen**

- Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/ unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

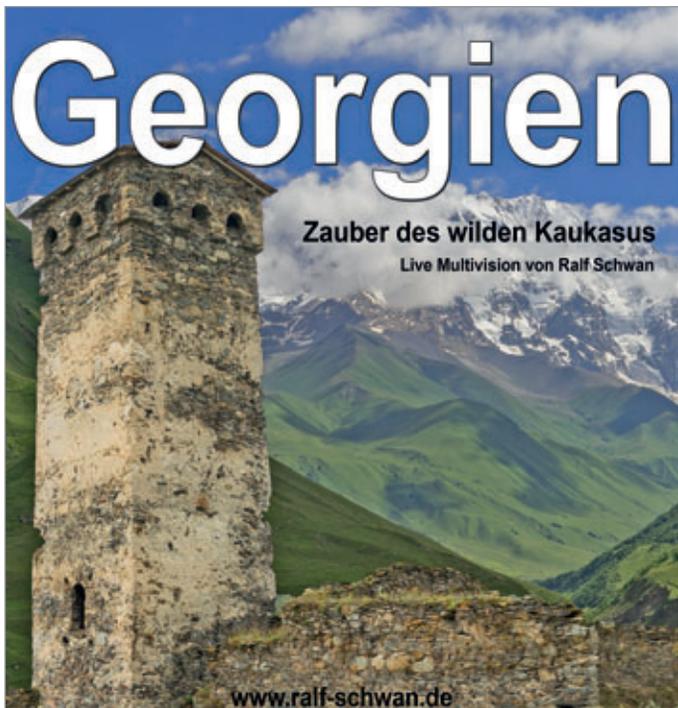
Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

.....  
Name, Vorname

.....  
Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

.....  
Adresse

.....  
Datum, Unterschrift (Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)



**Georgien**  
Zauber des wilden Kaukasus  
Live Multivision von Ralf Schwan  
www.ralf-schwan.de  
Live-Multivision/Lichtbildreportage von und mit Ralf Schwan  
Schützenhaus Lommatzsch  
Samstag, 23.11.2019 | Beginn 19:30 Uhr  
VVK: 8,00 € / Abendkasse: 10,00 €  
Die Tickets gibt es in der Lesbar Lommatzsch

**„Willkommen kleiner Sonnenschein“**

Nachträglich herzlichen Glückwunsch zur Geburt von:

- Geiler, Xander-Elias – geb. 10.09.2019
- Merzdorf, Paula – geb. 28.09.2019
- Winkler, Mats – geb. 16.10.2019
- Beyer, Leonard Gustav – geb. 25.10.2019

## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG



Teilnehmergemeinschaft  
der Ländlichen Neuordnung  
Leuben-Schleinitz I

Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Leuben-Schleinitz I beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung, PF 10 01 52, 01651 Meißen

### Ländliche Neuordnung Leuben-Schleinitz I (270011) Vermessungsarbeiten im Verfahrensgebiet

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Verfahrensgebiet der Ländlichen Neuordnung Leuben-Schleinitz I werden die Gewannen- und Nutzungsartengrenzen der Feldflur vermessen. Außerhalb der Ortslagen werden dazu die Grenzen der Straßen und Wege, Gewässer, Hofstellen im Außenbereich, Waldgebiete sowie sonstiger Anlagen vermessungstechnisch bestimmt.

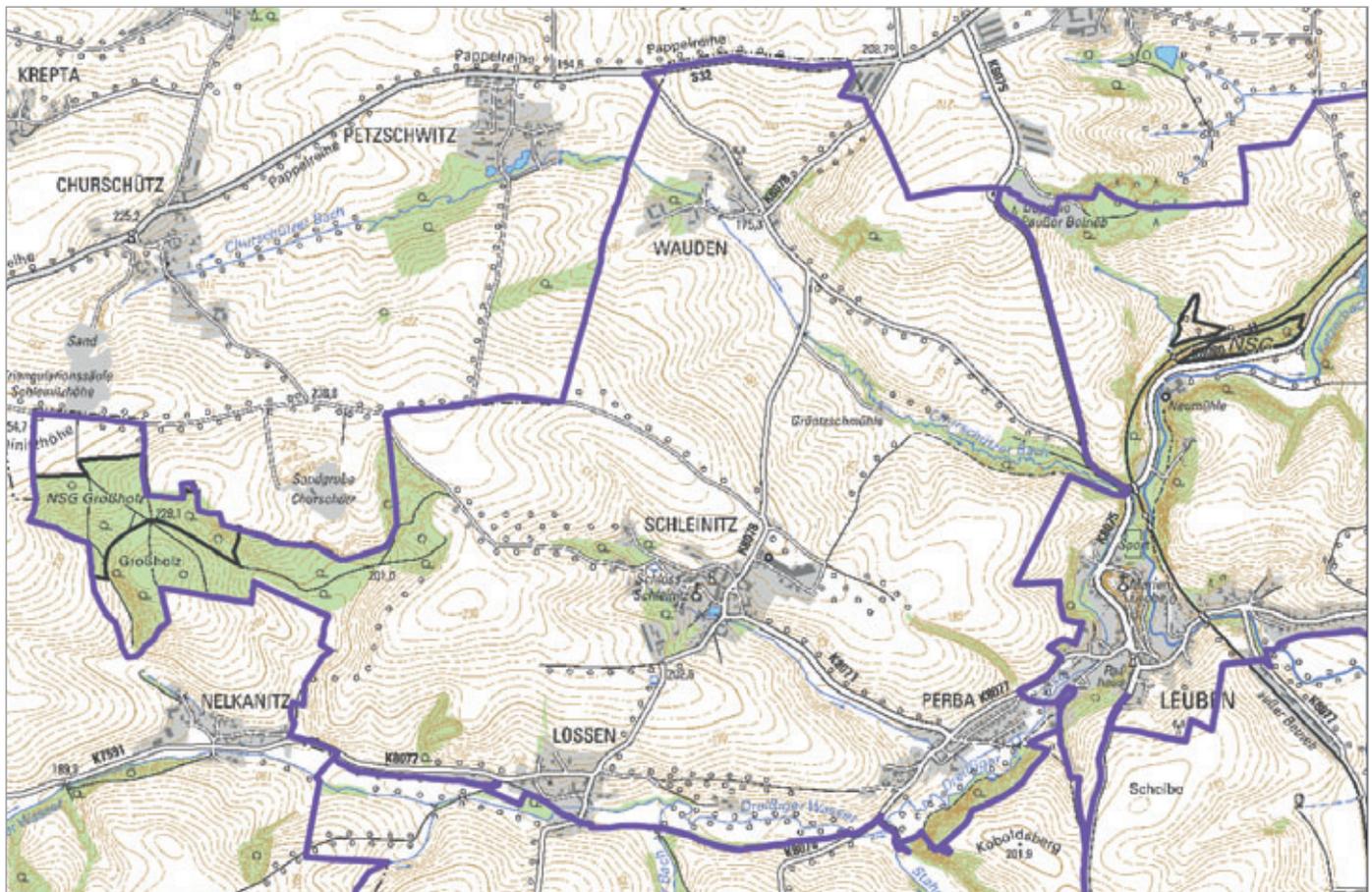
Die Festlegung von Grenzen der Neueinteilung erfolgt durch Mitarbeiter der Flurbereinigungsverwaltung des Landkreises Meißen in der Örtlichkeit durch Vermessungspflöcke. Für die anschließenden vermessungstechnischen Arbeiten sind Mitarbeiter des Vermessungsbüros ÖbVI Krüger verantwortlich.

Alle mit den Vermessungsarbeiten beauftragten Mitarbeiter sind befugt, Flurstücke zu betreten und die erforderlichen Arbeiten durchzuführen (§ 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz sowie § 35 (1) Flurbereinigungsgesetz und § 8 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes).

Die begonnenen Vermessungsarbeiten setzen sich weiter fort und werden voraussichtlich im 1. Quartal 2020 abgeschlossen sein.

Bei Fragen und für Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Flurneuordnung (Tel: 03522/303-2171, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain) bzw. an das ÖbVI-Büro Krüger (Tel: 035243-32900, Sörnewitzer Straße 66A, 01689 Weinböhla).

gez.  
*Mathias Fritsche*  
Vorstandsvorsitzender



Gebiet der Ländlichen Neuordnung Leuben-Schleinitz I

Weitere Informationen im Internet unter: [www.lommatzsch.de](http://www.lommatzsch.de)

## FEUERWEHR LOMMATZSCH

### Termine

- **Feuerwehr Lommatzsch:**
  - Donnerstag, 28.11.2019 – 19:00 Uhr Gerätehaus – Atemschutzausbildung
- **Feuerwehr Striegnitz:**
  - Freitag, 29.11.2019 – 18:00 Uhr Gerätehaus – Dienst
- **Feuerwehr Wachnitz:**
  - Donnerstag, 28.11.2019 – 19:00 Uhr Gerätehaus – Erste Hilfe-Ausbildung
- **Feuerwehr Neckanitz:**
  - Donnerstag, 28.11.2019 – 19:00 Uhr Gerätehaus – Leinen und Knoten
- **Jugendfeuerwehr Lommatzsch:**
  - Freitag, 29.11.2019 – 17:00 Uhr Gerätehaus – Erste Hilfe-Ausbildung

### ■ Einsatz 58-2019 Brand in Dobernitz, OT von Stauchitz

Eine mehrwöchige einsatzfreie Zeit für die Lommatzscher Kameraden wurde am 05.11.2019 um 12:33 Uhr beendet. Per Sirene und Funkempfänger wurden sie zu einem Brand nach Dobernitz, einem Ortsteil von Stauchitz alarmiert. Mit zwei Großfahrzeugen und 14 Mann Besatzung ging es mit Sondersignal zur Einsatzstelle.

Beim Eintreffen vor Ort stand ein größeres Nebengebäude im Vollbrand. Die Lommatzscher Kameraden unterstützten die bereits vor Ort anwesende ortsansässige Wehr und übernahmen mit einem Trupp unter PA den Erstangriff. Außerdem sicherten sie die Wasserversorgung über eine mittlere Entfernung ab, dazu wurden acht B-Längen Schlauch verlegt. Die weitere Brandbekämpfung wurde von mehreren Trupps mit schwerer Atemschutztechnik von den Ortswehren fortgesetzt – Lommatzsch koordinierte die Atemschutzüberwachung aller Einsatzkräfte mit PA. Die rückwärtige Absicherung des brennenden Objektes wurde ebenfalls von den Lommatzscher Kameraden übernommen.

Der Brand konnte sicher gelöscht werden, Personen wurden nicht verletzt. Um 14:40 Uhr war der Einsatz für die FW Lommatzsch mit dem Eintreffen am Gerätehaus beendet.

Die Leitstelle Dresden hatte für diesen Einsatz die Feuerwehren aus Staucha, Stauchitz, Bloßwitz, Seerhausen und Lommatzsch alarmiert, ebenso die Drehleiter der FW Riesa, welche aber nicht benötigt wurde. Außerdem waren noch ein RTW sowie ein Fahrzeug der Polizei vor Ort. [MH]

[www.feuerwehr-lommatzsch.de](http://www.feuerwehr-lommatzsch.de)



### ■ Rufen Sie immer im Notfall die 112!

Denken Sie beim Absetzen des Notrufes immer an die 5 W-Fragen!

# Im Notfall 112

---

Wo ist es passiert?

Wer ruft an?

Was ist passiert?

Wie viele Betroffene?

Warten auf Rückfragen



## AUS DEN EINRICHTUNGEN

### Besuch der königlichen Hoferzählerin aus Waldheim

Am 24.10.2019 war es endlich soweit. Die Waldheimer Prinzessin Francois wurde unseren Kindern höchstpersönlich vorgestellt.

Patricia Spruck, Mitarbeiterin des Stadt und Museumshauses aus Waldheim, erschien als königliche Hoferzählerin, natürlich in königlicher Tracht.

Sie stellte das Buch "Prinzessin Francois und der königliche Geschichtenerzähler" vor und erzählte von verschiedenen Geschichten in und um das schöne Städtchen Waldheim.

In diesem Buch geht es um die kleine Prinzessin Francois. Sie lebt allein mit ihrer Amme und den Dienern im Schloss Waldheim. Nebenan im Gefängnis lernt sie Karl May kennen. Er wird ihr Freund und königlicher Geschichtenerzähler. Mit dem fliegenden Schimmel fliegt er in die Umgebung von Waldheim und sammelt verschiedene Erlebnisse, Geschichten, die er der Prinzessin erzählt. Gespannt lauschten die Lommatzschener Kinder aus Vorschule und Hort. Dadurch das Buch als Mitmachbuch konzipiert ist, konnten alle sehr gut mit einbezogen werden. Die Kinder erkannten bekannte Märchenfiguren und waren somit zum Überlegen und Zuhören aufgefordert.

Die Museumspädagogin verstand es perfekt die Kinder immer wieder zu motivieren und auch eigene Erlebnisse mit einzubringen.

Jedenfalls sind nun alle ganz neugierig auf Waldheim und Krieb-



stein, wo es doch so viel Märchenhaftes zu entdecken gibt. Ein großes Dankeschön an den Schriftsteller Francois Maher Presley, welcher das zauberhafte Mitmachbuch geschrieben hat und an den Verlag in Cultura, welcher die Buchlesung finanzierte.

Susanne Slotta



*Das Jahr vergeht, nun ist es bald soweit,  
wir stimmen uns ein auf die Vorweihnachtszeit.  
Zum Grundschulmarkt leuchten wieder die Weihnachtskerzen  
und zaubern bei Kindern und Eltern viel Freude in ihre Herzen.*

Recht herzlich laden wir Groß und Klein zu unserem traditionellen Weihnachtsmarkt am **Freitag, dem 29.11.19 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr** in die Grundschule Lommatzsch ein.

Ob Weihnachtsdekoration basteln, den Geschichten in der Märchenstube lauschen oder süße und herzhaft Leckereien naschen, es ist bestimmt für jeden etwas dabei. Während sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen stärken, können die Kinder ihre Geschicklichkeit am winterlichen Parcours in der Turnhalle testen. Auch ist der Weihnachtsmann in unserem Schulhaus unterwegs. Mit einem weihnachtlichen Programm der 3. Klassen und dem Schulchor beginnen wir diesen Tag in der Kirche.

Dank der Unterstützung durch den Pfarrer Herrn Saft ist dieses möglich.

Wir freuen uns, wenn viele große und kleine Besucher unserer Einladung folgen.

Das Lehrerteam der Grundschule



## AUS DEN EINRICHTUNGEN

### ■ Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt immer wieder Menschen, die es schaffen, andere für eine Sache zu begeistern. Das ist gut so und dafür möchten wir ganz herzlich danken.

So ist in unserer Grundschule „Lommatzcher Pflege“ aus einer kleinen Anfrage ein größeres Projekt geworden.

Diese Anfrage ging an Kräuterfachfrau Koreen Vetter und wurde umgehend mit „Ja“ beantwortet. „Ja“, sie war sofort bereit, mit unseren Schülerinnen und Schülern eine Arbeitsgemeinschaft Schulgarten zu gründen. Wir handelten aus der Not heraus, weil unsere Lehrerstunden knapp bemessen waren. Sie übernahm es aus Freude an ihrer Arbeit. So werden seit nun mittlerweile zwei Jahren gemeinsam Pflänzchen gezogen, gepflegt und umsorgt, um später Obst und Gemüse zu ernten. Selbst nach der Ernte ist nicht Schluss. Koreen Vetter bereitet mit den Kindern kleine Speisen zu, kocht Marmelade, trocknet Kräuter und Früchte uvm.

Letztlich wurden diese Dinge sogar im Rahmen eines kleinen Basars in unserer Schule angeboten.

Mit dem Anbau, der Pflege, der Ernte sowie der Verarbeitung u.a. der Kartoffel werden zusätzlich wichtige Ziele des Grundschullehrplanes umgesetzt. Da dies zum Beispiel auch über interessante Versuche erfolgt, kommt den Kindern das aber gar nicht wie Unterricht vor.

Doch das ist es nicht allein. Während der Herbstferien mobilisierte Frau Vetter ihre Familie und die nötigen Gerätschaften, um unseren

Schulgarten herbst- und winterfest zu machen. Schließlich soll im Frühjahr alles wieder gut wachsen können.

Und damit ist es immer noch nicht genug. In Zusammenarbeit mit unserem „Schulverein der Lommatzcher Schulen e.V.“ ist geplant, dass ein Teil unseres erlaufenen Geldes vom letzten Sponsorenlauf für einen Unterstand sowie ein Gewächshaus im Schulgarten verwendet wird. Dann können manche Tätigkeiten in Zukunft gleich im Freien erledigt werden und die Kinder müssen nicht alles erst in unseren Werkraum tragen. Auch für die Geräte ist ein neues Häuschen im Plan. Hier fehlt es im Moment nur noch an einigen Vorbereitungen durch unseren Hausmeister. Die Erstellung eines Komposthaufens ist schon in Planung und dafür die Unterstützung unserer Eltern erwünscht.

#### Liebe Kräuterfachfrau Koreen Vetter,

wir danken ganz herzlich für diesen Einsatz, die Ideen und deren Umsetzung. Aus den Anfängen mit etwa 5 Schülerinnen und Schülern sind nun bereits zwei größere Schulgartengruppen entstanden. Der Funke der Begeisterung ist durch die Freude am eifrigen Tun übergesprungen. Doch suchen wir immer noch einen geeigneten Raum in unserem Schulhaus, um eine „Schul- oder Schülerküche“ entstehen zu lassen, welche dann diesen Prozess komplett abrunden würde.

*Die Lehrer/innen der Grundschule „Lommatzcher Pflege“  
Franziska Grande-Dzingsel, Schulleiterin*



#### Impressum:

**Herausgeber amtlicher Teil:** Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt.  
Erscheint: 14-täglich

#### Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Druck:

RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Verantwortlich: Hannes Riedel

## FREIZEIT UND VEREINE

## Tischtennis



2. Bezirksliga – Herren, 5. Spieltag:

TTVG Oederan-Falkenau 2. – Lommatzcher SV 1. 10 : 5

■ **Guter Start bringt keine Punkte**

Ohne die beiden Neuzugänge Dirk Gerhardt und Tomas Karlovsky musste der LSV beim letzten Gastspiel in der Vorrunde seine 4. Niederlage im 5. Spiel hinnehmen. Bei der 2. Mannschaft der TTVG in Falkenau gingen die Gäste dank der Siege von M. Rakette/Vanek (klares 2, 3, 8 gegen Schimke/Klemm) und Fink/Schönberg (nach 5:11 in Satz 1, drei Mal 11:9 im dritten Doppel gegen Kwahs/Molle) bei einer 0:3-Niederlage von N. Rakette/Büttner (-9, -10, -4 gegen Kircheis/Wegert) erstmals in dieser Saison mit einer 2:1-Führung aus den Doppeln in die 12 Einzel. Nachdem J. Vanek in einem unterhaltsamen Spiel Schimke trotz 1:2-Satzrückstand und Abwehr von Matchbällen mit 12:10 und 12:10 in den Folgesätzen in die Knie zwingen konnte, erhöhte M. Rakette durch einen souveränen Erfolg über Kircheis (5, 4, 10) gar auf 4:1. Hatte der LSV bis dahin 6 von 9 knappen Sätzen gewinnen können, landete im Anschluss von weiteren 9 Sätzen mit nur 2 Punkten Differenz gar keiner mehr auf dem Gäste-Konto – welch eine Bilanz! Im oberen Paarkreuz schaffte M. Rakette nach starker Vorstellung gegen Schimke (11:1, 11:3, 16:18, 11:2) wenigstens noch den 5. LSV-Zähler des Tages, J. Vanek war gegen Kircheis unterlegen (-11, -6, -9). Der ins mittlere Paarkreuz aufgerückte R. Fink spielte leider nur zwei ordentliche Sätze (5:11, 11:13, 11:3, 7:11) gegen Wegert, zuvor war er gegen Klemm ohne Chance (-3, -6, -7). N. Rakette musste seine Einzel „abschenken“, da er nach einer Verletzung noch gehandicapt war. Im unteren Paarkreuz holten die Ersatzspieler T. Schönberg (-8, -8, -9 gegen Kwahs / -1, -3, -9 gegen Molle) und T. Büttner (jeweils 1:3-Sätze gegen Molle bzw. Kwahs) auch keine Punkte, wobei die Nr. 2 unserer 2. Mannschaft sowohl gegen Molle (10:12 und 9:11 in den ersten beiden Sätzen) als auch gegen Kwahs (beim Stand von 1:1-Sätzen 10:12 und 8:11) durchaus auf Augenhöhe war. Im November stehen zum Abschluss der Vorrunde 4 (!) Heimspiele in Folge auf dem Programm, in denen unbedingt gepunktet werden muss.

**Die Punkte erkämpften:** Martin Rakette 2,5 / Jaroslav Vanek 1,5 / Norbert Rakette 0 / Robert Fink 0,5 / Tilo Büttner (E) 0 / Tim Schönberg (E) 0,5

■ **Punktspielergebnisse**

- 1. Kreisliga: Lommatzcher SV 2. – SC Riesa 2. 7 : 7
- 2. Kreisliga: TSV Blau-Weiß Gröditz – Lommatzcher SV 3. 7 : 7
- 2. Kreisklasse: SV Lampertswalde 3. – Lommatzcher SV 4. 6 : 8
- 3. Kreisklasse: Lommatzcher SV 5. – TTF Riesa 7. 8 : 6

■ **Punktspielvorschau**

- 2. Bezirksliga – Herren, 7. Spieltag: Lommatzcher SV 1. – SV Mulda 1879  
Samstag, 16.11. – 14:00 Uhr – Turnhalle Grundschule
- 2. Bezirksliga – Herren, 8. Spieltag: Lommatzcher SV 1. – TTC Elbe Dresden 5.  
Samstag, 23.11. – 14:00 Uhr – Turnhalle Grundschule  
Rakette

## Neues aus der LESBAR

Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns auf unser 1-jähriges Jubiläum am 22. November und sind schon ein bisschen stolz auf uns und die LESBAR. In unserem ersten Jahr haben wir viele tolle Menschen kennengelernt und wundervolle Momente erlebt. Es ist so schön zu sehen, wie unser Geschäft angenommen wird und wir sagen DANKE an alle, die mit uns diesen Weg gegangen sind. Für uns hat sich der Mut und die Zeit gelohnt und wir können sagen: Die LESBAR zu eröffnen, war die richtige Entscheidung. Wir sind täglich mit Herzblut dabei und weiterhin auf der Suche nach neuen Angeboten für Sie! Am Jubiläumstag wollen wir mit Ihnen anstoßen und gemeinsam freuen. Schauen Sie gern bei uns rein!



Zur Information teilen wir Ihnen mit, dass die Schwibbögen und beleuchteten Fensterbilder mit Lommatzcher Motiven (Kirche und Rathaus) ab sofort gekauft werden können. Die Zahlung per EC-Karte ist selbstverständlich möglich.

Unser Angebot an Adventskalendern haben wir erweitert und auch für diejenigen, die einen Kalender individuell befüllen möchten, haben wir reichlich „Zutaten“, auch für den schmalen Taler. Wir beraten Sie gern und helfen bei der Auswahl. Als besonderen Service für Sie verpacken wir weiterhin Geschenke, angefangen von bei uns gekauften Dingen bis hin zu Gutscheinen oder Geld.

Erinnern möchten wir an die nächste Veranstaltung am 10. Dezember um 18:30 Uhr (Handlettering für Weihnachten). Es sind noch Restkarten erhältlich. Als weiteres Highlight möchten wir den Weihnachtsmarkt am 7. Dezember erwähnen. Die LESBAR hat ab 09:00 Uhr geöffnet und es erwarten Sie viele schöne Angebote und natürlich gibt's auch manche weihnachtliche Nascherei. Lassen Sie sich überraschen!

Genießen Sie die bevorstehende Adventszeit und nehmen sich mal wieder die Zeit für ein gutes Buch.

Ihr LESBAR-Team



## FREIZEIT UND VEREINE



## Talfahrt des LSV hält weiter an! Lommatzcher SV – TSV 1862 Radeburg 0:1 (0:1)

Jetzt wird's aber langsam ernst, Männer! Das Tabellenende ist nun schon in Sichtweite und kein "Rettungsanker" greifbar! Die Situation nach dem achten Spieltag ist prekär wie nie. Prekär oder sollte man lieber sagen: alarmierend die Personalsituation beim Lommatzcher SV. Am heutigen Spieltag standen sage und schreibe 8- in Worten acht- Spieler nicht zur Verfügung. Und das nicht nur wegen Verletzungen, nein auch Spielsperren und Arbeit, ja auch Urlaub brachten die Trainer Kahlert und Siebenlist in arge Bedrängnis. Ein Dank deshalb schon im Voraus an die „Altinternationalen“ die sich zur Verfügung stellten, damit die Mannschaft überhaupt spielfähig ist. Trotzdem muss man ernsthaft hinterfragen wie soll dass weitergehen. In diesem Jahr sind noch vier Punktspiele und einmal Pokal auf dem Terminkalender, da sollte man schon noch die nötigen Punkte einfahren um nicht im „Keller“ zu überwintern. Da sind aber alle gefordert, da muss man auch mal persönliches zurückstecken, oder sehe ich das falsch?

Der Spielfilm ist nicht so spannend, trotzdem war es kein „Langweiler“. Schon in Minute eins hatte Karsten Richter die Führung auf dem Fuß, doch der Treffer der vergangenen Jahrs vergab aus Nahdistanz, genauso wie in Minute 12 und in der 16. Spielminute, er hätte hier schon zum Matchwinner werden können, aber... Besser machten es die Gäste. Auch schon früh vergab Vincent Knobelsdorf die Führung, machte es aber Minuten später, genau in der 7. Spielminute, besser und netzte unhaltbar zur 1:0-Führung für die Gäste ein. Danach weitere Möglichkeiten für den TSV die Führung auszubauen, doch auch sie trafen nicht mehr ins „Eckige“. Auffällig in dieser Zeit beim TSV Pawel Sicinski der mächtig an den „Ketten zerrte“, aber auch seinen Mund gegenüber dem Schierie nicht halten konnte, eine zeitige Gelbe war die Quittung. Zur Pause nahmen ihn die Trainer aus dem „Rennen“. Trotzdem war er immer ein Gefahrenherd, den die Lommatzcher aber mit der Zeit in den Griff bekamen. In der 27. Minute lag den Lommatz-

schern der Torschrei auf den Lippen, die Torumrandung aber verhinderte beim Schuß von Martin Heinze den Ausgleich. Noch einmal war Karsten Richter Richtung Tor unterwegs, er wurde aber fair geblockt, wieder kein Ausgleich. Auf der Gegenseite verhinderte Micha Mißbach mit zwei tollen Aktionen weitere Treffer der Gäste vor der Pause.

Nach dem Wechsel eine Freistoßmöglichkeit für die Gäste, doch sie verfehlten den „Kasten“ weit. Auch in der 53. Minute wieder die Chance für Vincent Knobelsdorf, auch er vergibt freistehend. In der folgenden Minute noch zwei weitere Gelegenheiten für die Gäste zur 2:0-Führung, doch auch diese ließen sie liegen. Der LSV erhöhte jetzt sein Pensum, kam zu mehreren Eckstößen die aber Nichts einbrachten. Karsten Richter trifft in der 61. Minute nur das Außenetz, Justin Seher's Schuß in der 70-igsten ist zu lasch um Kai Drabe zu überwinden. Carlo Hanzlik setzte noch einen Freistoß neben das Tor. Die letzte Möglichkeit zum Ausgleich hatte Ronny Heilscher, doch auch sein Schuß fand nicht den Weg ins TSV-Tor. Unrühmliches Ende des Spiels zwei Feldverweise, GR für die Gäste und Rot für den LSV, machten dann dem „Treiben“ ein Ende.

Am Ende steht der LSV wieder mit leeren Händen da. Dass musste nicht sein. Die Gäste waren keine „Übermannschaft“ hatten aber klare Ziele und spielten taktisch diszipliniert, wenn auch in diesem Spiel mit siebenmal Gelb und einmal mit Gelb-Rot belastet. Dabei war es kein unfaires Spiel, es war hart, es ging um drei Punkte! Der junge Schierie Willi Max Leopold wird dass in seiner Laufbahn auch noch lernen. Fußball ist nun mal „Männersport“, meistens!

### Die Besetzung:

Michael Mißbach, Florian Wohlfahrt, Ronny Heilscher, Carlo Hanzlik, Mirko Haberstock, Steve Hübner (Dennis Walter), Martin Heinze (Jens Thieme), Justin Seher, Tobias Geldner, Karsten Richter (Lorenzo Valiente), Max Mißbach

## Adventskonzert der Dörschnitzer Eintracht

Wir möchten nochmals auf unsere große Adventsveranstaltung in Barmenitz am 30.11.19. im großen Saal der Pension Zieger hinweisen. Für die, die noch unsicher sind, ob sie kommen wollen: Es wird eine Abendveranstaltung wie andere Jahre auch, nur eben im Zeichen des Advents. Man kann sich wunderbar auf Weihnachten einstimmen und noch mal die Freunde und Bekannten treffen, für die man sonst wenig Zeit hat. Sicher wird der Saal wieder liebevoll geschmückt sein; Faschings- und Heimatgruppe legen sich dafür mächtig ins Zeug und sorgen darüber hinaus auch für so manche Überraschung. Essen und Trinken gibt's auch in gewohnter Weise, dafür steht Christine mit ihrer Truppe. Ist im auch Kartenpreis mit drin.



Also, wozu noch warten? Der Kartenvorverkauf läuft nun schon eine Weile. Karten gibts wie immer bei Sylvia Gräfe (035241/80518) oder Kerstin Zumpe (035241/52147).

*Wir freuen uns auf Euch! Evelyn Zobel im Namen der Dörschnitzer Eintracht*

Anzeige(n)

Denken Sie  
an Ihre  
Weihnachts-  
anzeige!



**Buchen Sie jetzt!**  
**Telefon 037208 876200**

**RIEDEL GmbH & Co. KG**  
**Gottfried-Schenker-Straße 1**  
**09244 Ottendorf**

## FREIZEIT UND VEREINE

### ■ Dass war aber wieder knapp!

#### ■ SV Stauchitz 47 – Lommatzcher SV 1:2 (1:1)

In der ersten Hauptrunde im Kreispokal trafen zwei alte Kontrahenten aufeinander, die sich lange nicht im Wettkampf begegneten, das Los der diesjährigen Pokalauslosung wollte es nun aber so. Kreisoberliga gegen 1. Kreisklasse, da müssten doch die Vorzeichen klar sein. Denkste! Man könnte ja mit dem „Calauer“ - Pokalspiele haben ihre eigenen Gesetze kontern, doch dass trifft es diesmal wohl nicht auf den Punkt. Favorit waren eindeutig die Kicker vom LSV, doch was sie aus ihrer Favoritenrolle machten war nicht berauschend. Einen klaren Sieg konnte man wohl nicht erwarten bei den jetzigen Leistungen der Lommatzcher, trotzdem sollte von vorn herein klar sein wer „Chef“ auf dem Platz ist. Zumal der LSV mit voller „Kapelle“ angereist war. Doch siehe oben .... Pokalspiele haben.... !

Die erste Riesenmöglichkeit hatten die Platzbesitzer. Schon in Minute eins musste Enrico Schade Kopf und Kragen riskieren um einen frühen Rückstand zu verhindern. Die Gastgeber sahen ihre Chancen, auch wenn sie aus Fehlern der Gäste resultierten. Dann kamen auch die Lommatzcher besser ins Spiel. Martin Heinze, der an diesem Tag sehr einsatzfreudig wirkte, hatte die nächste Möglichkeit, verzog aber knapp. Die große Chance zur Führung vergab dann noch Max Mißbach, er scheiterte an Marcel Naumann im Tor der 47ziger. In der 27. Minute dann doch die Führung für den LSV. Wieder war Max Mißbach beteiligt. Das Tor zum 1:0 war aber ein Eigentor von Torhüter Naumann, der zwei Versuche von Max Mißbach abwehrte, den Dritten aber ins eigene Netz bugsierte. Wer jetzt dachte das Spiel nimmt seinen ruhigen Lauf für den LSV, hatte die Rechnung ohne die Gastgeber gemacht. Immer wieder kamen sie gefährlich vor das LSV-Tor, auch eingeladen durch Unachtsamkeiten der Lommatzcher im Defensivverhalten. Nach einem Einwurf von der rechten Seite gelangte der Ball ohne energische Gegenwirkung bis in den Torraum der Lommatzcher, wo Robert Osthheim zum 1:1-Ausgleich einschob. Zu diesem Zeitpunkt nicht mal unverdient. Die Lommatzcher hatten zwar die klareren Chancen, doch die Gastgeber konterten immer wieder, wobei die Abwehrarbeit des LSV doch nur „alibihaft“ war.

Nach der Pause der LSV mit einem anderen „Gesicht“! Eine schnell-

le Entscheidung sollte her, zumal die Gastgeber mit zunehmender Spieldauer auch abbauten. Trotzdem bedurfte es eines Strafstoßes um die Führung zu erzielen. Nach einem Foulspiel traf Justin Seher per Nachschuß in der 55. Spielminute. Marcel Naumann hatte den ersten Schuss glänzend pariert. Das Spiel der Lommatzcher lief jetzt besser. Trotzdem war Vorsicht geboten. Die Konter der Gastgeber, nicht mehr so häufig, aber gefährlich und zwangen Enrico Schade noch zweimal zu starken Paraden. Auf der Gegenseite tanzte der Ball auf der Torlinie. Justin Seher tankt sich kraftvoll durch, verzieht aber knapp. Auch klare Einschussmöglichkeiten von Tobias Geldner per Kopf und von Florian Wohlfahrt führten nicht zum dritten Treffer und damit zur Vorentscheidung. Im Gegenteil, die Gastgeber kämpften bis zum Schusspfiff, fanden aber keine Lücke mehr in der Lommatzcher Abwehr, die sich nun festigte und Nichts mehr zu ließ.

Ein erwarteter Sieg, wenn auch mühsam erarbeitet. Dem LSV fehlt nach der langen Serie von Mißerfolgen einfach mal ein Erfolgserlebnis der besonderen Art. Zum Beispiel ein Sieg beim starken Aufsteiger am kommenden Samstag im Meißner Westen, bei Fortschritt. Doch dazu bedarf es einer Steigerung aller. Man muss auch wieder die Lust am Fußballspielen sehen, ja spüren, auch als Zuschauer, dann wird's was! Das Potential dazu hat die Mannschaft, sie muss es nur abrufen! Leichter gesagt und „schlau gequatscht“, dass kann aber die Erfolgsformel sein. Viel Glück!

#### ■ Die Besetzung:

Enrico Schade, Lorenzo Valiente, Ronny Heilscher, Marcel Merkelt (Florian Wohlfahrt), Dennis Walter (Karsten Richter), Martin Heinze, Clemens Faerber, Justin Seher, Tobias Geldner, Stefan Schulz (Philipp Borgward), Max Mißbach

#### ■ Pokalauslosung 2. Hauptrunde!

Am kommenden Donnerstag, dem 07. November kommt es in der „3. Halbzeit“ um 18.00 Uhr

Zur Auslosung der 2. Hauptrunde im Kreispokal Meißen.

Die Auslosung wird vorgenommen von Bernd Lipinski, Ausschussvorsitzender.

Die Auslosung ist öffentlich, alle Fußballfans sind dazu herzlich eingeladen.

### ■ Adventssingen am 2. Advent in der Dörschnitzer Kirche



Einer schönen Tradition folgend findet am 08.12.2019 wieder unser Adventskonzert statt. Wie auch schon in früheren Jahren wird der Volkschor der Dörschnitzer Eintracht auch diesmal wieder unterstützt durch das Rondo Piccolo und weitere musikalische Gäste.

Beginn der Veranstaltung ist 14 Uhr. Im Anschluss an das Konzert können alle gern noch zum Kaffeetrinken ins Bürgerhaus kommen; die Heimatgruppe der Eintracht bereitet das wie immer liebevoll vor. Ein Glühwein ist sicher auch drin, und man kann in Ruhe mit Freunden und Bekannten oder dem Nachbarn einen Schwatz machen und den Nachmittag ganz gemütlich ausklingen lassen.

Advent ist eine Zeit der Stille und der Vorfreude. Lassen Sie sich mitnehmen in diese Stimmung und bringen Sie Freunde und Familie mit. Wir freuen uns auf Sie.

*Evelyn Zobel im Namen der Dörschnitzer Eintracht.*



**FREIZEIT UND VEREINE**

**Neues vom Handels- und Gewerbeverein Lommatzcher Pflege e.V.**

Jeder, der in Deutschland den Führerschein gemacht hat, hat ihn einmal absolviert:

Den Erste-Hilfe-Kurs. Dennoch ist es für viele die Alpträum-Vorstellung schlechthin: Man kommt als Ersthelfer an einen Unfall und weiß nicht so recht, womit man beginnen und was man tun soll.

Genau aus diesem Grund ging der Stammtisch des HGV dieses Mal zum Erste-Hilfe-Kurs, durchgeführt von der Freiwilligen Feuerwehr Lommatzsch mit Steffen Pforte und Rene Heinitz.

Zahlreiche Rettungsdienstorganisationen bieten Kurse in erster Hilfe an, bei denen man nicht nur Wissenslücken schließen, sondern mithilfe von Puppen auch die praktische Umsetzung trainieren kann. Wir nutzten die Gelegenheit bei der Feuerwehr Lommatzsch und frischten unser Wissen zu den wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen auf.



Steffen Pforte als hauptberuflicher Feuerwehrmann und Sanitäter versorgte uns mit sehr viel Wissen und wusste es, die Angst für den Notfall zu nehmen. An dieser Stelle möchten wir beiden Feuerwehrmännern DANKE sagen für diesen Abend, der allen wieder mal gezeigt hat, wie wichtig es ist, dieses Wissen immer wieder aufzufrischen.

Sie sind Handeltreibender, Handwerker, Gewerbetreibender, Freiberufler oder Führungskraft in einem Unternehmen? Dann werden Sie Mitglied im HGV und profitieren Sie vom Zusammenschluss der Gewerbetreibenden in und um Lommatzsch.

Melanie Karrer-Uhlemann für den HGV Lommatzsch e.V.



**SONSTIGES**

7. Leubener 30.11.2019

# Weihnachtsmarkt

ab 14:30 Uhr

- \*Kaffee & Süßes
- \*Leckeres vom Grill
- \*Livemusik \*Bastelstrasse
- \*weihnachtliches aus der Lesbar
- \*verschied. Stände \*uvm.

**Johanniter KiTa Rosenmühle**

**Anzeige(n)**

*Leben Glückwunsch*

*Private Jubiläums Dankanzeigen in Ihrem Amtsblatt!*

**Telefon: 037208/876-100**

ab **25 Euro**  
einfarbig, 95 x 50 mm  
brutto

**Beilagenhinweis:**

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

## SONSTIGES

## Vandalismus am Bahnhofplatz

In der Nacht vom 26., auf den 27. Oktober ist so mancher Lommatzcher Einwohner durch einen gewaltigen Knall aus dem Schlaf gerissen worden...

Die Ursache war dann am Morgen deutlich sichtbar. Der Container für die Kleidersammlung auf dem Bahnhofplatz war nur noch in Fragmenten erkennbar. Irgendwelche Nichtsnutze hatten da wohl Langeweile und haben selbigen, wahrscheinlich mit einem Polenboller oder ähnlichen in die Luft gesprengt. Ziemlich traurig das es auch in Lommatzsch solche Idioten gibt, wo man sich nur wünschen kann, diese zu ergreifen, um sie einer gerechten Strafe zuzuführen.

GS



## Nachlese zum Tag des „Offenen Denkmals“ am 8. September 2019

Zum dritten mal konnten wir am Tag des „Offenen Denkmals“ die „Taubenheimische Dampfmaschine“ vorführen und die immer wieder erweiterte Elektroausstellung präsentieren.

Einige Zeitzeugnisse aus den Anfängen der Elektroenergieversorgung in der Lommatzcher Pflege wurden restauriert und ausgestellt. Dabei ist es immer wieder schön, wenn der Malerfachbetrieb Burkhardt hilfreich zur Seite steht. Auch das Miteinander befreundeter Museen und Vereine ist von großem Nutzen. Sei es in materieller Form oder im Austausch von Wissen.

Mit vielen Besuchern kamen auch anregende Gespräche zu Stande die uns zeigten, dass das Historische von großem Interesse ist.

Für das nun folgende Jahr ist wieder Neues geplant, da 1920, also vor 100 Jahren, der erste Strom aus dem Energieverband Gröba an die Stadt Lommatzsch geliefert wurde.

Um hier noch einige Zusammenhänge zu ergründen wäre es schön zu wissen, wo noch komplette Jahrgänge des Lommatzcher Anzeigers um die Zeit 1900 zu finden sind. Leider fehlen hier einige Jahrgänge und Zeitungen im Stadtarchiv.

Ich bedanke mich recht herzlich bei der Vielzahl von Personen, die in unterschiedlichster Art und Weise zur Erweiterung der Ausstellung beigetragen haben.

*Horst Beyer im Namen aller Beteiligten*



## Schon wieder Umweltfrevler unterwegs

In der letzten Ausgabe des Anzeigers kam das Problem mit den am Straßenrand entsorgten Windelbeutel zur Sprache. Just in der gleichen Woche gab es Hinweise das am Straßenrand bzw. Gebüsch an der Dennschützer Silo- Anlage, Schlachtabfälle in Form von Schafsköpfen und Geflügelbeine einfach in der Natur entsorgt wurden. Man findet einfach keine Worte zu solchen Aktionen.

Die Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter warnen vor den Gefahren, die dadurch für andere Tiere, Tierbestände aber auch für die menschliche Gesundheit entstehen. Oft sind Infektionskrankheiten die Todesursache bei vermehrt auftretenden Tierverlusten. So tritt vor allem in der Vegetationsperiode eine für Kaninchen Hochansteckende und meist tödlich verlaufende Krankheit, die sogenannte „Chinaseuche“ auf. Andere Krankheitserreger, wie z.B. Salmonellen sind auch für den Menschen gefährlich. Nicht zuletzt durch die Verwesungsprozesse, die nach dem Tod oder Schlachtung von Tieren einsetzen ergeben sich Gefahren für die Umwelt und die Gesundheit von Mensch und Tier.

Die Keime können in der Umwelt zum Teil über sehr lange Zeiträume ihre Ansteckungsfähigkeit erhalten und über belebte oder unbelebte Zwischenträger weiter verbreitet werden. Sie bilden somit eine ständige Infektionsquelle für andere Tiere und Menschen. Viele Tierhalter, Landwirte und Schlachter kennen diese Gefahren und entsorgen anfallende Tierkadaver und Schlachtabfälle in der Regel ordnungsgemäß.

Ausnahmsweise dürfen einzelne Körper von Heimtieren auf dem eigenen Grundstück des Tierbesitzers vergraben werden, sofern dieses nicht in einem Wasserschutzgebiet liegt.

Die Tiere dürfen dabei nicht in unmittelbarer Nähe von öffentlichen Wegen und Plätzen, sollten nicht direkt an der Grenze zum Nachbarn und müssen so vergraben werden, dass sie mit einer mindestens 50 cm starken Erdschicht bedeckt sind.

Aber leider gibt es auch gewissenlose Zeitgenossen denen es einfach nicht bewußt ist, das dies eine Straftat ist. Laut Tierkörperbeseitigungsgesetz könnten Bußgelder bis zu 20 000 Euro fällig werden.

GS



SONSTIGES

■ „Seltener Besuch im Garten“

Dieses Jahr konnte ich einige seltene und weitgereiste Gäste in meinem Garten beobachten, es waren seit Langem wieder einmal Distelfalter bei uns zu Besuch. Nur etwa alle 10 Jahre sind die Bedingungen so günstig, dass so viele Schmetterlinge den Weg zu uns nach Sachsen finden. Der Distelfalter ist, genau wie der Admiral, ein Wanderfalter und hat seine Heimat in Afrika. Er ist der Falter, der aufgrund seiner außergewöhnlichen Mobilität die längsten Wegstrecken seines Wanderfluges zurücklegen kann. Dieses Jahr waren die Wetterverhältnisse wieder sehr günstig, es gab in der Wüste von Saudi Arabien im zeitigen Frühjahr viele Niederschläge, so dass die Distelfalter dort reichlich blühende Futterpflanzen vorfanden und ihre Eier ablegen konnten. Die so entstandene neue Population zog weiter und gelangte schließlich bis zu uns. Auch die Windbedingungen entscheiden, ob die Falter an der Nordafrikanischen Küste bleiben oder sich vom „Rückenwind“ tragen lassen und sogar bis Skandinavien fliegen können. Diese 2. Generation Falter kam bei uns in der Umgebung, soweit ich es beobachten konnte, Ende Mai an. Den Tieren sah man den weiten Weg an, die Flügel waren ausgefranst und die Farben verblichen. Doch

Dank dem relativ reichlichem Angebot an Futterpflanzen in der Lommatzcher Pflege z. B. dem Natternkopf und verschiedenen Disteln, waren die Tiere hier in der Lage eine kleine 3. Population hervorzu bringen. Anfang August konnte ich diese frisch geschlüpften Distelfalter am Schmetterlingsflieder und einer wunderschönen lila Ackerkratzdistel in meinem Garten beobachten. Die frischen leuchtenden Farben waren eine Augenweide. Aber auch dieser bei uns geborenen Population liegt das Umherziehen im Blut und sie wandern, bevor es bei uns zu kalt wird, wieder gen Süden. Einige wenige Exemplare konnte ich auf meiner Blühwiese sogar noch bis Anfang November an den Phaselia-Blüten sehen und jetzt bleibt nur noch die Erinnerung an dieses schöne Naturerlebnis. Wer weiß wie lange es wieder dauern wird, bis wir Besuch von so vielen Distelfaltern bekommen. Das letzte Mal konnte ich 2009 im Garten viele dieser Falter beobachten und fotografieren. Millionen von ihnen machten sich damals auf den Weg, als in Marokko die Wüste blühte. Um Schmetterlinge zu unterstützen kann jeder etwas tun. Es ist schön zu sehen, wie ein Umdenken bei den Landwirten stattfindet und für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge



Blühstreifen in der Umgebung angelegt werden. Ein Anfang ist gemacht und vielleicht wird der ein oder andere Kleingärtner in Zukunft sein Herz für die Insekten entdecken und eine Ecke des Gartens für eine bunte Blumenwiese reservieren. Die Natur wird es dankbar annehmen und mit Artenreichtum danken.

Franka Lind, Wachnitz



■ Ihr Weg zur privaten Anzeige

- Geburten • Geburtstage und Jubiläen • Hochzeiten • Schulanfänge
- Jugendweihen • Konfirmationen • Traueranzeigen

Ihre freundliche Anzeigen-Annahmestelle:

Service-Center-Németh  
 Bahnhofstraße 2  
 01623 Lommatzsch  
 Istvan.Nemeth@t-online.de



## SONSTIGES

## ■ Monsterkran bei ELBTAL

Am Montag den 28. Oktober ragte der Ausleger eines Kranes weit über die Dächer der Produktionshallen und daneben stand noch ein etwas kleinerer Autokran. Die Aufgabenstellung war, das Aufstellen eines riesigen Silobehälters im Betriebsgelände.

Der 160m<sup>3</sup> Flüssigkeit fassende Behälter mit einer Höhe von 22m musste zum Aufstellort über diverse Betriebsräume gehievt werden. Um dies zu bewerkstelligen musste ein Kran her, welcher eine solche Last auch über 50m ausschwenken kann. Dieser Silobehälter dient als Behälter für Warmwasser, welches für den Produktionsprozess

benötigt wird. Zum aufheizen des Wassers wird die entstehende Abwärme genutzt, welche bei der Kälteerzeugung für die Gefrieranlagen anfällt. Zu diesem Zweck wurde ein Kran, mit sage und schreibe 500t Hebekraft platziert, zu dessen Montage war wiederum ein 70 t Kran erforderlich, um die Ausleger etc. an dieses Ungetüm anzubringen. Am Dienstagvormittag startete dann diese Aktion und lief auf Grund der guten Vorarbeit ohne Probleme ab.

GS



## ■ Goldmedaille für BIO PLANÈTE

Das BIO PLANÈTE Olivenöl & Trüffel wurde am Wochenende 19. Oktober auf der Biomesse Natura Food, im polnischen Łód mit der Goldmedaille für das beste ausländische Bio-Produkt des Jahres ausgezeichnet. Die Natura Food ist die größte und wichtigste Veranstaltung der Branche für ökologische Produkte in Polen und ganz Osteuropa. Sie findet jedes Jahr im Oktober statt und zählt mehr als 300 Aussteller sowie 12.000 Besucher. Ein Höhepunkt der Messe ist die Ehrung der besten Produkte in den Kategorien Bio, Tradition und Ernährung. Der Wettbewerb genießt ein hohes Ansehen in der Branche.

Die Medaille, die auf den ausgezeichneten Produkten abgedruckt werden darf, hat sich in Polen zu einem Symbol für Qualität entwickelt. BIO PLANÈTE konnte sich diese Goldmedaille nun bereits zum dritten Mal in Folge sichern. 2017 wurde das BIO PLANÈTE Leinöl als bestes ausländisches Bio-Produkt ausgezeichnet, 2018 erhielt die BIO PLANÈTE Fresh Ölziehkur die Goldmedaille – und in diesem Jahr nun das Olivenöl & Trüffel. Das delikate Olivenöl & Trüffel ist zu hundert Prozent natürlich: Bei der Herstellung wird auf den Zusatz von ätherischen Ölen oder Essenzen gänzlich verzichtet und nur frische weiße Alba-Trüffel verwendet.

Die Trüffel werden in hochwertiges italienisches Olivenöl eingelegt und verleihen dem Öl somit ein ganz besonderes Aroma. Wenige Tropfen genügen, um beispielsweise Risotto, Pasta, Kartoffelgerichten oder Carpaccio eine delikate Note zu verleihen. Die Bio Planète Exportmanagerin, Bettina Buchwitz präsentiert auf dem Foto das Produkt und die Goldmedaille.

### Über die Ölmühle Moog:

Als erste reine Bio-Ölmühle Europas stellt die Ölmühle Moog seit mehr als 30 Jahren aus Samen, Früchten und Nüssen Bio-Öle her. 1984 begann Franz J. Moog in Bram im Südwesten Frankreichs, seine Vision von ökologischer Landwirtschaft zu verwirklichen. Seine Tochter Judith Faller-Moog lebt diese bis heute.

Sie spezialisierte das Unternehmen auf die Naturbelassene Herstellung von Bio-Ölen und gründete die Marke BIO PLAN FTE, den aktuellen Marktführer im deutschen Bio-Fachhandel. Nachdem 2004 in Klappendorf in der Lommatzcher Pflege ein zweiter Unternehmensstandort auf dem Bio-Landwirtschaftshof Faller gegründet wurde, beschäftigt die Ölmühle Moog heute insgesamt etwa 140 Mitarbeiter.

Das Sortiment umfasst mehr als 70 verschiedene kaltgepresste Öle in Bio-Qualität: Von Klassikern wie Lein- und Sonnenblumenöl über Gourmet-Produkte wie Walnuss- oder Kürbiskernöl bis hin zu Hanf- und Schwarzkümmel-Vital-Ölen zur Unterstützung einer gesunden Lebensweise.

Ergänzt wird das Sortiment durch Protein-Mehle, die aus dem Presskuchen gewonnen werden, der bei der Ölgewinnung entsteht.

GS / Info: Bio Planète



## GESCHICHTE

## 100 Jahre „Elbtal“ Lommatzsch – Teil 2

Mit der politischen Wende im Jahr 1989 änderte sich nun aber einiges im Betriebsgeschehen. Die Warenproduktion litt ja immer an der DDR Mangelwirtschaft im Besonderen an neuzeitlicher Verpackung bzw. der Aufmachung. Die als DDR Qualitätsprodukte geführten Erzeugnisse hatten jedoch keinerlei Marktchancen gegenüber der westdeutschen Hightech Produkte. Die Lommatzcher Werksleitung wandte sich bereits im Dezember 1989 an renommierte westdeutsche Betrieb mit der Bitte zur Zusammenarbeit. Zur Grünen Woche 1990 gab es die ersten Fachgespräche mit dem Geschäftsführer des zur Nordstern AG gehörenden Gefrierbetrieb RTK Bobenheim- Roxheim. Bereits am 1. März 1990 kam es in Lommatzsch zum vereinbarten Gespräch mit dem Vorsitzenden des Vorstandes der Nordstern Lebensmittel AG Bremerhaven, Herrn Dirk Ahlers. Nach vielen Treffen der Lommatzcher Verantwortlich mit den Machern der Nordstern AG, kam es am 21. Juli 1990 zu einer Pressemitteilung, in der mitgeteilt wurde, dass die Nordstern Lebensmittel AG sich mit 51 % an der ELBTAL Tiefkühlkost beteiligt. Kurzfristig sollen 10 Mio. DM investiert werden für Qualitätsverbesserung, Produktivitätssteigerung und der Vergrößerung der Tiefkühlkapazitäten. Am 16. Oktober 1990 wurde die neue Spinatverarbeitungsline mit Gästen aus Politik und Wirtschaft eingeweiht. Kurze Zeit später erfolgte der Bau eines neuen Kühllagers mit ca. 4000 Palettenstellplätzen.



Weitere neue Verarbeitungslinien für Erbsen und Bohnen wurden bis 1992 fertiggestellt und für die Ernte, wurden selbstfahrende Erbsendrescher, Bohnenpflückmaschinen und Spinaternter angeschafft. Zu dieser Zeit war ELBTAL schon eine 100-ige Tochter der Nordstern AG.



Der nächste große Renner war der Neubau eines Produktionskühlhauses für Rohware sowie einer Produktionshalle mit Mischstation in den Jahren 1995 und 1996.



Im Oktober 1996 konnte diese Invest- Maßnahmen eingeweiht werden. Das Investvolumen betrug zu diesem Zeitpunkt rund 100 Millionen DM dadurch war ELBTAL nun Marktführer für Tiefkühlkost in den neuen Bundesländern. Durch die enorm gestiegene Produktionsmenge und der damit verbundenen Abwassermenge entschloss man sich für das Produktionswasser eine eigene Abwasserkläranlage zu errichten um eine Überbelastung der städtischen Abwasseranlagen zu entgehen.



Neue, moderne Produktionslinien kamen nach und nach dazu, die Öl- Heizanlage wurde auf Erdgas umgestellt und viele andere Anschaffungen und Rekonstruktionen erfolgten in den nächsten Jahren.



## GESCHICHTE



Die Leiter des Betriebes waren wie folgt:

- 1919 – 1945 Robert Hempel
- 1945 – 1948 Otto Scholz (kom. Verwalter)
- 1949 – 1953 Kurt Achtermann
- 1954 – Karl Skriboleit
- 1955 – 1957 Alfred Keßler
- 1958 – 1967 Alfred Pfützner
- 1968 – 1995 Eberhard Büttner
- 1995 – 1999 Stefan Rother
- 1999 – 2015 Gert Fischer
- 2015 – 2019 Dr. Axel Böhme

Quellenangabe: *ELBTAL Chronik\_ Eberhard Büttner*

GS

## Lommatzcher Geschichte(n) – Der Kampf um Wasser – Teil 4

Der Bau der Lommatzcher Wasserversorgung begann am 4. Juli 1894 mit dem ersten Spatenstich auf der Schwochauer Hochbehälter-Baustelle. Wenn man bedenkt, dass Alles in Handarbeit ausgeführt wurde, viele Kilometer Fußwege dabei zu gehen waren, das Material zeitnah versorgt und mit Fuhrwerken zur richtigen Zeit am jeweiligen Einsatzort bereit sein und die schweren gusseisernen Rohre oft durch unwegsames Gelände transportiert werden mussten, kann man vor dem Fleiß und den Mühen der mehr als 100 Männer nur den Hut ziehen. Trotz mancher unerwarteten Probleme, welche die Natur den Arbeitern in den Weg stellte, war das Werk bereits bis Ende September vollbracht. Probleme zeigten sich bei den Schachtarbeiten und der Rohrverlegung wegen des streckenweise unwegsamen und sumpfigen Geländes und größerer Höhenunterschiede. Sehr hohen Arbeitsaufwand erforderte auch die Baustelle der fünf Churschützer Brunnen. Aufgrund des dort vorgefundenen Schwemm-Sandes musste der gesamte Bereich bis zu 8 Meter tief ausgeschachtet und eingeschalt werden. Dennoch wurde das Werk in der unglaublichen Zeit von 4 Monaten vollendet. Dabei wurden die Churschützer Brunnen und der Schwochauer Hochbehälter gebaut, zwischen Churschütz und Lommatzsch 5543 Meter 125er, beziehungsweise 150er Gussrohre verlegt, in Lommatzsch etwa 4000 Meter Wasserleitung in die Erde gebracht, sowie 30 Oberflur-Hydranten einge-



baut. Die Männer schachteten also, zusätzlich zu den großen Baugruben in Churschütz und Schwochau, etwa 10 Kilometer Rohrgräben von Hand aus, verlegten die Leitungen und verfüllten die Gräben wieder. Es sei an dieser Stelle noch angemerkt, dass im Rahmen der Arbeiten zur Wasserversorgung in der Stadt auch neue Schleusen verlegt und Pflasterarbeiten ausge-

führt wurden. Viele Lommatzcher nutzten ihren Sonntags-Ausflug zur Baustellenbesichtigung auf dem Lande. Die Lommatzcher Bürger hatten bis zum 16. August 1894 ein ausgefülltes Formular abzuliefern, in welchem sie ihren Willen erklären konnten, ihr Grundstück an die öffentliche Wasserversorgung anschließen zu lassen. Nahezu alle Hausbesitzer (340) hatten sich für einen Hausanschluss entschieden. Es durften nur Bleirohre mit 15 bis 25 mm Innendurchmesser, innen mit mindestens 0,5 mm Zinn-Beschichtung und mit 12 Atmosphären Druck geprüft, verwendet werden. Die Anschlussleitungen wurden bis 1 Meter hinter der Grundstücksgrenze auf Kosten der Stadt verlegt. Den Rest musste der Grundstückseigentümer selbst bezahlen. Anmerkung: Das Foto ist dem Bildband "Lommatzsch im Wandel der Zeit" (1993) entnommen.

*Fortsetzung folgt*

*Sebastian Weisz*

Anzeige(n)



Treffpunkt für Chefs und  
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



## GESCHICHTE

## Wende – Herbst 1989

Vor nun genau 30 Jahren, sah auch in Lommatzsch vieles noch etwas anders aus.

Überall in der DDR rumorte es wegen der immer schlechteren Versorgungslage, der Mangelwirtschaft im Allgemeinen und wegen des Zerfallens der Innerstädte etc., viele wollten einfach ausreisen.

Der Allgemeine Deutsche Nachrichten Dienst (ADN), das Sprachrohr des Politbüros, kommentiert anhaltende Flucht- und Ausreisewelle „... Sie haben durch ihr Verhalten die moralischen Werte mit Füßen getreten und sich selbst aus unserer Gesellschaft ausgegrenzt. Man sollte ihnen deshalb keine Träne nachweinen...“

Angeregt durch eine Demonstration in Meißen findet in Lommatzsch erstmals ein Bürgerforum statt. Die Bürger wurden dazu durch Aufrufe in den Schaukästen des Pfarramtes und durch die Ansprache des damaligen Pfarrers Michael Schleinitz eingeladen. Der Einladung folgten etwa 500 – 600 Menschen. In den nächsten Wochen soll das Forum wiederholt werden und eine Demonstration schloss sich an.

Das Bürgerforum fand noch zwei Mal statt, bis am 9. November die Grenzen geöffnet wurden und der Ruf nach deutscher Wiedervereinigung immer lauter hallte.

Auf Grund großer Initiative seitens des da-



maligen Bundeskanzlers Helmut Kohl, gab es im Jahr 1990 am 3. Oktober die Vereinigung der beiden deutschen Staaten. Dieser 3. Oktober wurde daraufhin zum Feiertag: „Tag der deutschen Einheit“ erklärt. GS

## KIRCHENNACHRICHTEN

### ■ Evangelisch-Lutherische Kirche Kirchengemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz

#### ■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

##### 15. November – Freitag

17.00 Uhr Martinsfest - Start am Schützenhaus Lommatzsch

##### 17. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Neckanitz

##### 20. November – Buß- und Bettag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
im Gemeindesaal Lommatzsch

##### 24. November – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Lommatzsch  
14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Neckanitz

##### 01. Dezember – 1. Advent

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Ehepaar Eidner und  
anschließendem Kirchenkaffee in der Kirche  
Lommatzsch

#### ■ Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz

Dienstag, 19.11. 19.30 Uhr Hauskreis Trogen

Freitag, 22.11. 20.00 Uhr Fröhlicher Hauskreis  
bei Familie König

Dienstag, 26.11. 19.30 Uhr Hauskreis Hänsel bei K. Schwäbe

Mittwoch, 27.11. 09.30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe  
„Demenz“

#### ■ Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

##### 17. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in der  
Kirche Dörschnitz

##### 20. November – Buß- und Bettag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Gemeindesaal  
Lommatzsch

##### 24. November – Ewigkeitssonntag

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Kirche Dörschnitz

##### 01. Dezember – 1. Advent

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Ehepaar Eidner und  
anschließendem Kirchenkaffee in der Kirche  
Lommatzsch

#### ■ Gemeindekreise Dörschnitz-Striegnitz:

Donnerstag, 28.11., 16.30 Uhr, Frauentag in Pahrenz

#### ■ Getauft wurde:

Christoph Speck aus Paltzchen

#### ■ Christlich bestattet wurde:

Frau Rosemarie Schecher geb. Gerecke, Rentnerin aus Lommatzsch, 81 Jahre

#### ■ Jahreslosung

Suche Frieden und jage ihm nach! Psalm 34 Vers 15

#### ■ Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

#### ■ Pfarramt/Friedhofsverwaltung:

Telefon: 035241-52242 oder 035241-829021

Fax: 035241-52354

Mail: kg.lommatzsch\_neckanitz@evlks.de

Friedhof: 0151 62315508 oder 035241-51301

#### ■ Erreichbarkeit:

Pfarrer Saft: 035241-829082 oder 035241-829022

### ■ Orgelkonzerte

#### ■ Samstag, 7. Dezember, 16.30 Uhr – Wenzelskirche Lommatzsch

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Weihnachts-Oratorium Kantaten 1-3

für Soli, Chor und Orchester – Daniela Haase, Sopran – Rahel Haar, Alt – Alexander Schafft, Tenor - Reinhold Schreyer-Morlock, Bass | Orchester Radebeuler und Dresdner Musiker – Kantoreien Lommatzsch und der Radebeuler Friedenskirche  
Leitung: Karlheinz Kaiser

(Eintritt: 15,- /erm. 12,- / Kinder bis 14 J. in Begleitung frei!)

#### ■ Dienstag, 17. Dezember, 17 Uhr - Wenzelskirche Lommatzsch

Adventsmusik, Musikschule Lommatzsch

Kantorei und Posaunenchor der Wenzelskirche

(Eintritt frei!)

#### ■ Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr - Kirche Neckanitz

Adventsmusik

für Gesang, Flöte, Oboe, Violoncello und Orgel

Angela Seifert und Ute Saft, Blockflöten - Luise Saft, Oboe -

Constantin Saft, Violoncello

Leitung und Orgel: Karlheinz Kaiser